



Kühe für die Region, Menschen für die Stadt: Nach dem offiziellen Tunneldurchstich waren von dem verhüllenden Transparent, welches das Zusammenwachsen der Region mit der Stadt symbolisieren sollte, nur noch Fetzen übrig. Foto: Herzog

# Knoten unter der Erde

Regiotram-Tunnel unter dem Kulturbahnhof wurde gestern symbolisch geöffnet

VON RALPH-MICHAEL KRUM

**KASSEL.** War es ein Omen? Das Transparent im neuen Regiotram-Tunnel unter dem Kulturbahnhof, ursprünglich als Symbol für den Durchstich und die Begegnung zwischen Region und Stadt gedacht, war schon in Fetzen, bevor es von Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Landrat Dr. Udo Schlitzberger zerteilt werden konnte. Unbeeindruckt davon nannten die Verantwortlichen weiterhin den Juni 2007 als Ziel. Dann sollen die ersten Regiotrams unter dem Bahnhof hindurch in Richtung Innenstadt fahren.

Diesen Optimismus versprühten alle, die in Ansprachen zur Eröffnungszereemonie beitrugen. So war sich Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen mit KVG-Vorstand Prof. Rainer Meyfahrt einig, dass zur Eröffnung der documenta im Juni die ersten Züge rollen werden. Sogar von einem Jahrhundertbauwerk sprach Dr. Udo Schlitzberger. „Es sei zwar die teuerste aller denkbaren Lösungen“, so der Landrat, „aber auch die ideale, um die Region mit der Stadt zu verbinden.“ Menschen aus

vielen Teilen Europas kämen schon jetzt nach Kassel, um sich von diesem Projekt etwas abzuschauen. „So falsch kann es dann ja nicht sein, was wir hier geplant haben.“

## Direkt in die Innenstadt

Schlitzbergers Formulierung vom Jahrhundertprojekt nahm auch Regina Heldmann auf. Die „wichtigste Infrastrukturmaßnahme des Jahr-

hunderts“, so die Ahnataler Bürgermeisterin, werde den Wert der angebundenen Gemeinden deutlich erhöhen.

Allein im Kulturbahnhof werden 28 Millionen Euro verbaut. Fahrgäste aus dem Umland können dann ohne umzusteigen unter dem Kulturbahnhof durch und direkt in die Innenstadt fahren. Das Gesamtvolumen des Regiotram-Projekts beträgt annähernd

180 Millionen Euro und ist damit das derzeit bedeutendste Verkehrsprojekt Hessens.

Einen ersten Einblick konnten sich Vertreter der am Bau beteiligten Firmen gestern verschaffen, wenn auch außer betonierten Wänden im vorderen Teil des Tunnels noch nicht viel zu sehen war.

In Richtung Kulturbahnhof kommt man derzeit nur auf einem schmalen Pfad, rechts und links türmt sich die Erde mannshoch. Noch kann man nur ahnen, dass es im nächsten Jahr im Bereich der Gleise vier bis sechs eine Regiotram-Haltestelle geben wird, vier Meter tiefer die Bahnsteige liegen werden, die von den Fahrgästen über Treppen und Aufzüge erreicht werden können. Die Haltestelle soll sich mit einem großen Holzdach an den Baustil des Bahnhofs anlehnen.

Der Kulturbahnhof soll ab Sommer 2007 als Schnittstelle der fünf Regiotram-Streckenäste dienen. Die neue Trasse führt zum Scheidemannplatz, von dort kann man wahlweise in Richtung Rudolf-Schwander-Straße oder Ständeplatz weiterfahren.



Hinter dem Bahnhof wird ebenfalls am Tunnel und der neuen Regiotram-Haltestelle gearbeitet. Foto: Fischer